

PRESSEMITTEILUNG #278 – 01. Dezember 2021

Sandra Redmann

Die Bergung von Munitionsaltlasten kann nur eine gemeinsame Aufgabe sein!

Zum Sofortprogramm der Ampel-Koalition für eine mittel- und langfristige Bergung von Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee erklärt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann:

„Wir haben es mit einer tickenden Zeitbombe zu tun, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee erfüllen nicht nur die Fachwelt mit Sorge, auch die Strandgemeinden, Besucher*innen und Tourist*innen sind beunruhigt. Alle waren sich einig, da muss was passieren.

Nun hat die Ampelkoalition in Berlin ein Sofortprogramm für eine mittel- und langfristige Bergung in den Koalitionsvertrag geschrieben. Diese klare und auch finanziell gestützt Entscheidung ist auch ein Erfolg der Expert*innen aus Schleswig-Holstein. Sie haben sich auf Veranstaltungen, Symposien und auch auf Bundesebene klar geäußert und Forderungen aufgestellt, darunter z.B. Geomar, die Sonderstelle Munition im Meer, das Institut für Toxikologie des UKSH und EGEOS GmbH.

Für uns ist klar: Die Bergung der Munitionsaltlasten kann nur eine gemeinsame Aufgabe sein. Wir erwarten, dass sich auch das Land in den kommenden Jahren finanziell beteiligen wird.“